

GERNSBACHER STADTANZEIGER

Amtliches Mitteilungsblatt der
Stadt Gernsbach mit Hilpertsau,
Obertsrot, Staufenberg, Scheuern,
Lautenbach und Reichental

Ausgabe Nummer 22

Donnerstag, 28. Mai 2020



Foto: Joachim Gerstner, compusign



Foto: Stadt Gernsbach

Panoramafoto

Schloss Eberstein mit den Weinreben, im Hintergrund
zu sehen Häuser des Ortsteils Scheuern und der Kernstadt

Tourist-Info geöffnet

Seit Montag ist die
Tourist-Info zu den üblichen
Öffnungszeiten für Sie da!

→ weiter Seite 3

Infozentrum Kaltenbronn

Ausstellung wieder
für Besucher geöffnet

→ weiter Seite 9

Hohlohturm

Für Besucher
wieder frei zugänglich

→ weiter Seite 13

Blütenpracht

Gernsbach erblüht
wieder in bunten Farben

→ weiter Seite 3

HOLZVERKLEIDUNG AM WEHR

Das Wehr am Katz'schen Garten erhält optische Aufwertung

Durch eine Modernisierungsmaßnahme der Wasserkraftanlage in der Höhe des Katz'schen Gartens stand eine optische Aufwertung des Wehrs noch aus.

Aufgrund des Wasserspiegels war dies lange nicht möglich. „Es ist schön, dass wir die Maßnahme jetzt umsetzen konnten. Mit der Holzverkleidung der Betonwände am Wehr schaffen wir eine gute optische Anbindung an den Katz'schen Garten und an die dort vorhandene

Sandsteinmauer“, so der Betreiber der Wasserkraftanlage Christoph Krämer.

Bürgermeister Julian Christ richtet daher seinen Dank an den Wasserkraftbetreiber Krämer, der auf freiwilliger Basis die Holzverschalung anbringen lässt: „Wir freuen uns, dass jetzt das Wehr eine ansprechende Holzverkleidung erhält und damit im Sinne der Altstadt wertig gestaltet wird.“ ■

Autorin: Stadt Gernsbach



Bürgermeister Christ macht sich vor Ort am Wehr am Katz'schen Garten ein Bild über die Arbeiten zur Anbringung der Holzverkleidung.



Murgansicht mit fertiggestelltem Wehr.

Fotos: Stadt Gernsbach

Besuche von Jubilaren

Aufgrund der aktuellen Situation wird zum Schutze aller weiterhin auf persönliche Besuche durch den Bürgermeister anlässlich von Jubiläen verzichtet.

ANKÜNDIGUNG DER TOURIST-INFO

Weitere Führungen entfallen

Aufgrund der aktuellen Situation müssen leider alle geplanten Führungen bis vorerst 5. Juni entfallen.

Davon betroffen sind aktuell folgende Führungen:

- Gästebegrüßung und Stadtführung am 29.05.2020
- Stadtführung für Gernsbacher Bürger und Gäste in Baden-Baden am 05.06.2020

Um Verständnis wird gebeten. ■

Impressum:

Amtsblatt der Stadt Gernsbach.
Herausgeber: Stadt Gernsbach, Igelbachstraße 11, 76593 Gernsbach, Tel. 07224 644-0, Fax 07224 64464, E-Mail: stadtanzeiger@gernsbach.de.
Textbegrenzung: 2.000 Anschläge.
Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co.KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, www.nussbaum-medien.de.
Verantwortlich für den amtlichen Teil, einschließlich der Sitzungsberichte der Gemeindeorgane und anderer Veröffentlichungen der Stadtverwaltung, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Julian Christ, Igelbachstraße 11, 76593 Gernsbach.
Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr unter www.gernsbach.de.
Die Verantwortung für Beiträge der Kirchen, Parteien, Wählervereinigungen und Vereine trägt der jeweilige Verfasser.
Verantwortlich für Stellungnahmen in der Rubrik „Aus den Fraktionen“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates.
Die Beiträge von externen Autoren spiegeln nicht die Meinung der Stadtverwaltung wider. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt.
Anzeigenberatung: Außenstelle Gaggenau, Luisenstraße 41, 76571 Gaggenau, Tel. 07225 9747-0, Fax 07033 3209232, E-Mail: gaggenau@nussbaum-medien.de.
Vertrieb: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Schöne Tradition: Bepflanzungen in Gernsbach

Wenn auch ein wenig durch Corona verspätet, dafür aber auch wieder mit vielen schönen Farbakzenten hat unser Bauhof an vielen Standorten in unserer Stadt die Bepflanzungen in Gernsbach zum Start ins Frühjahr bzw. nach den Eiseheiligen in unserer Stadt ausgebracht.

So wurde unter anderem neben der Gernsbacher Altstadt und dem Rathaus auch traditionell wieder die Murgpromenade mit den Blumenkästen ausgestattet und ist so ein schönes und beliebtes Fotomotiv bei unseren Gästen, aber auch bei den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt. ■

Autorin: Stadt Gernsbach



Abwechslungsreiche Bepflanzungen gehören zur Murgpromenade.



Blumenschmuck auf der Stadtbrücke.

Fotos: Stadt Gernsbach



Rathauschef Bürgermeister Christ freut sich über die Bepflanzungen am Rathaus.

Tourist-Info ist wieder geöffnet



Seit Montag, 25. Mai, ist die Tourist-Info Gernsbach wieder zu den üblichen Öffnungszeiten (Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr und 14 - 16.30 Uhr) geöffnet. Die Tourist-Info bietet Bürgerinnen und Bürgern sowie Gästen eine umfassende Beratung zum Freizeitangebot der Stadt und der Region, einen Prospektservice, Verkauf von Merchandise-Artikeln und vieles mehr. Wohnmobilisten bekommen hier auch die KONUS Gästekarte, mit der die kostenlose Nutzung des ÖPNV möglich ist. Für die Wiedereröffnung wurden diverse Hygienemaßnahmen getroffen. Zudem dürfen Besucher nur einzeln eintreten und werden gebeten, einen eigenen Mund-Nasen-Schutz mitzubringen. Um Verständnis wird gebeten.

Foto: Stadt Gernsbach

Baulanderschließung in Reichental

Der Gemeinderat beschließt mit großer Mehrheit in seiner Gemeinderatssitzung am 18. Mai den Grundsatzbeschluss zum Baugebiet „Hardt III“ und gibt damit den Weg frei für die Baulanderschließung im Bereich Hardt in Reichental.

Der Grundsatzbeschluss sieht vor, eine Baulandentwicklung auf Basis der Abrundung des Baugebiets „Hardt III“ am westlichen Ende der bestehenden Erschließungsstraßen einzuleiten. Dem vorangegangen war die Aktualisierung der Machbarkeitsstudie für das Baugebiet „Hardt IV“ (1. Bauabschnitt) für eine Entwicklung mit 12 Baugrundstücken entlang der verlängerten Südhangstraße durch die beauftragte Firma KBB aus Baden-Baden. Die Gespräche mit den einzelnen Grundstückseigentümern wurden auf der Basis von nochmals kritisch geprüften Erschließungskosten von 178 €/m² zuzüglich Bodenwert 16 €/m², somit Gestehungskosten von 194 €/m², geführt.

Im Ergebnis sind dem Grunde nach alle beteiligten Grundstückseigentümer zwar mitwirkungsbereit, aber zwei Eigentümer haben Vorbehalte wegen des geringen Einwurfwertes geäußert. Von den mitwirkungsbereiten Eigentümern ist lediglich ein Beteiligter dazu bereit, einen bis zwei Bauplätze zu erschließen. Für die Stadt stellt die Erschließung unter Annahme einer Zuteilung von maximal zwei Baugrundstücken an Beteiligte



Bis zu neun Bauplätze können in Hardt III entwickelt werden.

Foto: pixabay

damit eine äußerst hohe und unverhältnismäßige finanzielle Belastung sowie ein erhebliches Risiko dar.

Darüber hinaus sind die Vorhaltekosten für zehn städtische Bauplätze (~ 885.000 Euro) sowie Vorleistungen für einen etwaigen 2. Bauabschnitt zu berücksichtigen. Vor diesem Hintergrund kann eine Baulandentwicklung auf der Basis von Hardt IV aus Sicht der Stadtverwaltung leider nicht befürwortet werden.

Die in der Baulandstudie favorisierte Abrundung des Gebiets Hardt III bietet so einer aktuellen Studie zufolge eine mögliche Ausweisung von neun Bauplätzen. Hierbei bewegen sich die Vorhaltekosten der Stadt für sieben Bauplätze mit ca. 493.920 Euro noch in einem vertretbaren Rahmen.

Trotz einer topografisch herausfordernden Lage würden sich die Kosten für einen Bauplatz in Hardt III auf dem Preisniveau von Eben II bewegen. Ferner würde die Abrundung von Hardt III Synergien für das Planverfahren bieten, was wiederum die bauliche Realisierung beschleunigen dürfte.

„Wir haben gewissenhaft abgewägt und die Baulanderschließung unter der Berücksichtigung der Realisierbarkeit betrachtet. Die zügige Schaffung von neun Bauplätzen im Rahmen von Hardt III ist jetzt eine große Chance für Reichental, die ich gerne gemeinsam mit dem Ortschaftsrat nutzen möchte“, so Bürgermeister Julian Christ abschließend. ■

Autorin: Stadt Gernsbach

LANDKREIS RASTATT

Zustand der Kreisstraßen, Rad- und Wirtschaftswege wird erfasst

Neben der laufenden Beobachtung nimmt der Landkreis ergänzend alle 5 Jahre den Zustand seiner Kreisstraßen genauer unter die Lupe. Nach der letzten Untersuchung in 2015 steht nun erneut eine sogenannte Zustandserfassung und -bewertung an. Dazu werden ab dem 2. Juni Spezialfahrzeuge einer Fachfirma die Kreisstraßen und erstmalig auch die parallel dazu verlaufenden Rad- und Wirtschaftswege abfahren. Die Befahrung wird witterungsabhängig durchgeführt und voraussichtlich bis Mitte Juli andauern.

Hierbei werden die Ebenheit im Längs- und Querprofil, die Griffbarkeit sowie die Substanzmerkmale der Oberfläche mittels Foto- und Videotechnik messtechnisch erfasst und nach bundeseinheitlichen Vorgaben bewertet. Damit erhält man objektive Rückschlüsse auf den Zustand der jeweiligen Kreisstraßen bzw. der Rad- und Wirtschaftswege. Anhand dieser Ergebnisse wird dann eine Prioritätenliste erstellt, auf deren Basis der Landkreis sein Sanierungsprogramm zur Erneuerung der Fahrbahndecken an Kreisstraßen bis 2025 fixiert. Darüber

hinaus ist geplant, auch die Unterhaltung sowie die Erhaltung der Rad- und Wirtschaftswege zu systematisieren und in Abstimmung mit den jeweils betroffenen Gemeinden umzusetzen. Nach den bisherigen Erfahrungen sind bei der Befahrung keine nennenswerten Verkehrsbehinderungen zu erwarten, da sich die Erfassungsfahrzeuge mit dem fließenden Verkehr bewegen. Sollte es dennoch zu Behinderungen kommen, bittet das Straßenbauamt des Landkreises die Verkehrsteilnehmer schon jetzt um Verständnis. ■

AHA! Was ist denn das?

In den letzten Tagen wurden wieder viele Regelungen gelockert und einige von euch gehen wieder in die Schule oder zur Arbeit. Umso wichtiger ist es jetzt, sich richtig zu informieren, was jetzt genau wieder erlaubt ist. Auf der Internetseite der Bundesregierung (www.zusammengegencorona.de) könnt ihr die neuesten Regeln aus vertrauenswürdiger Quelle erfahren. Allen, die sich jetzt auf ihre Prüfung vorbereiten, wünschen wir eine erfolgreiche Prüfung und vor allem Gesundheit.

Wer sich draußen trifft oder z. B. mit Bus und Bahn fährt, für den ist die **AHA-Formel** wichtig! Was bedeutet das? A = Abstand halten (mindestens 1,50 m), H = Hygieneregeln beachten, A = Alltagsmaske tragen (überall da, wo es eng wird, z. B. in Läden, Bussen und Bahnen).

Durch die Beachtung dieser Regeln sorgen wir alle gemeinsam dafür, dass die Corona-Pandemie möglichst bald beendet werden kann, und das wollen wir doch alle! Dann können wir auch das Jugendhaus wieder für euch öffnen!

Dank des technischen Fortschritts sind wir aber auch online für euch zu erreichen. Das Jugendhausteam steht euch auf Instagram, auf Facebook oder per E-Mail sowie ganz traditionell auch per Telefon zur Verfügung: sei es zur Beratung oder zur Unterstützung in schwierigen Situationen, oder auch zur sinnvollen Freizeitgestaltung.

Noch gibt es die Möglichkeit, bei unserem Foto-Wettbewerb mitzumachen! Also schickt eure Bilder noch ein. Die drei kreativsten Fotos werden prämiert und mit einem kostenlosen Essen und einem Gratisgetränk belohnt, nachdem wir das Jugendhaus nach der Corona-Verordnung wieder für euch öffnen können und dürfen.

Auf unserer Instagram-Seite teilen wir auch Ideen, wie ihr eure freie Zeit zuhause sinnvoll nutzen könnt. Übrigens haben wir neue Bilder auf Instagram gepostet, schaut sie euch gerne an! Wir sind gespannt auf eure Kommentare!

Kinder- und Jugendhaus, Schwarzwaldstraße 11, Telefon 1584, Instagram & Facebook: Jugendhaus Gernsbach, E-Mail: jugendhaus@gersnbach.info ■

Stadtbauamt informiert über Zulässigkeit von Einfriedungen

Neben den allgemeinen Bestimmungen des Gesetzes über das Nachbarrecht wird die Zulässigkeit von Einfriedungen nach der Art und insbesondere dem Höhenmaß in der Regel auch in dem für das jeweilige Grundstück geltenden Bebauungsplan geregelt. Offensichtlich sind sich viele Grundstückseigentümer dieser Rechtslage nicht bewusst und ist es deshalb insbesondere im Bereich der Nordstadt zur Errichtung von hohen Zäunen gekommen, die nach den Festsetzungen des jeweiligen Bebauungsplans nicht zulässig sind.

Der für große Teile der nördlichen Innenstadt geltende Bebauungsplan „Rechte Murgseite“ enthält z. B. die nachfolgenden Festsetzungen:

- (1) Als Einfriedigung der Grundstücke an öffentlichen Straßen und Plätzen sind gestattet:
 - Sockel bis 0,30 m Höhe mit Heckenhinterpflanzung
 - Holzzäune (Lattenzäune) mit Heckenhinterpflanzung
 - Drahtgeflecht in Rahmen aus Rohren oder Winkeleisen mit Heckenhinterpflanzung.
- (2) Die Verwendung von Stacheldraht als Einfriedigung ist nicht gestattet.
- (3) Die Gesamthöhe der Einfriedigung darf das Maß von 1,00 m nicht überschreiten.

- (4) Aus Gründen der Verkehrssicherheit können an Straßeneinmündungen weitergehende als in Abs. 1 - 3 vorgeschriebene Einschränkungen verlangt werden.

Als weiteres Beispiel wird auf den Bebauungsplan „Bruchwiesen“ (Bereich Joseph-Haas-Straße, Silcherweg u. a.) verwiesen, der das Folgende regelt:

- (1) Abgrenzungen und Einfriedigungen dürfen im Ganzen nicht höher als 0,80 m sein. Im übrigen gilt § 2 der Kreisbausatzung für den Landkreis Rastatt vom 16. Mai 1966.
- (2) Der massive Sockel darf nicht höher als 0,30 m sein.
- (3) Entlang von öffentlichen Straßen und Wegen ist die Anwendung von Maschendraht als Einfriedigung verboten.
- (4) Die Pläne für die Einfriedigung sind bereits mit dem Baugesuch für das Hauptgebäude vorzulegen.

Das Stadtbauamt bittet um Beachtung und rät daher - zur Vermeidung von Rückbaumaßnahmen - jedem Grundstückseigentümer, sich möglichst vor der Umsetzung von größeren Einfriedungen über deren Zulässigkeit beim Stadtbauamt zu erkundigen. ■

Autorin: Stadt Gernsbach



Zäune und Hecken prägen den Gesamteindruck im öffentlichen Raum.

Foto: Karsten Paulick, pixabay.

Präventivmaßnahme zur Unfallverhütung

„Die Sicherheit im Straßenverkehr ist uns ein großes Anliegen. Gerade die sogenannten schwachen Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer wie Fußgänger, Radfahrer oder Personen, die auf Gehhilfen angewiesen sind, benötigen unseren besonderen Schutz. Die regelmäßige Verkehrsschau dient der Optimierung der Verkehrssicherheit“, berichtet Hauptamtsleiter Thomas Lachnicht.

Die Verkehrsschaukommission, die sich aus Fachpersonal der Straßenverkehrsbehörde des Landratsamts Rastatt, der Verkehrspolizei Offenburg, des städtischen Ordnungs- und des Bauamts sowie dem Hauptamtsleiter zusammensetzt, nahm verschiedene neuralgische Punkte und Einrichtungen unter den Aspekten Sicherheit und Unfallverhütung ins Visier. Die sich hieraus ergebenden Verbesserungsvorschläge sind in rechtlicher, technischer, baulicher und finanzieller Hinsicht zu prüfen.

Auf Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern und auf Wunsch der Stadt Gernsbach wurde bei der Verkehrsschau eingehend geprüft, ob bzw. wie ein barrierefreier Zugang für Fußgänger an der Igelbachstraße erzielt werden könnte.

Auch wenn hier eine Lösung sehr wünschenswert wäre, ist aufgrund der Statik der Uferabstützung und wegen der Gewährleistung eines Anprallschutzes der Pkws in Richtung Murg eine Absenkung des Bordsteins leider nicht möglich.

Aufgrund der durch die Corona-Epidemie geforderten Abstandsregelungen für Gaststätten werden dieses Jahr die Kapazitäten zur Gästebewirtung und somit auch der zu erzielende Umsatz nahezu halbiert. Daher soll für die Gastronomie in dieser Saison die Möglichkeit geschaffen werden, die Bestuhlung im Außenbereich zu erweitern.

Für einen ‚autofreien Sommer‘ könnte die Hauptstraße ab dem Marktplatz für Verkehr gesperrt werden mit Ausnahme einer Fahrgasse für Rettungsfahrzeuge und Anlieferverkehr. Im oberen Bereich der Hauptstraße könnten an der seitlichen Häuserfront zusätzliche Parkplätze geschaffen werden.

Überlegungen gab es auch zu Geschwindigkeitsreduzierungen in der gesamten Altstadt. Die vorgeschlagenen Maßnah-



Eines der Themen bei der Verkehrsschau: Optionen für einen barrierefreien Zugang des Fußgängerüberwegs an der Igelbachstraße.

Foto: Stadt Gernsbach

men zur Reduzierung des Autoverkehrs in der Altstadt wurden bei der Verkehrsschau positiv gewertet, bedürfen jedoch noch der verkehrsrechtlichen Anordnung des Landratsamts.

Überprüft wurden außerdem Verkehrsschilder und Markierungen im Hinblick auf Sichtbarkeit und Zustand. So wird beispielsweise angeregt, das Ortsschild an der Markgraf-Berthold-Straße zu erneuern, da es bei Dunkelheit schlecht oder gar nicht sichtbar ist. ■

Autorin: Stadt Gernsbach

Fördervereine sammeln für Schüler

Die Fördervereine der Von-Drais-Schule, der Realschule und der Handelslehranstalt Gernsbach möchten gemeinsam Spenden sammeln, um Kinder und Jugendliche in der aktuellen Situation bestmöglich beim Lernen zu unterstützen und sie entsprechend mit der Möglichkeit zum digitalen Fernlernen auszustatten.

Alle Infos finden sich im Vereinsteil auf Seite 12.



Foto: Gettyimages

Ein Spiegel des Alltags nach Kriegsende

„**E**in Dokument dieser abscheulichen Zeit“, schrieb mit Datum vom 21. Januar 1961 der damalige Gernsbacher Stadthauptsekretär Fritz Schmith auf den Deckel einer Akte, die offenbar in das städtische Archiv überführt werden sollte. Die ursprüngliche maschinenschriftliche Bezeichnung war wesentlich nüchterner ausgefallen: „Bekanntmachungen aus dem Jahre 1945, 1946 u. 1947“.

Die umfangreiche Akte (Ge II/2529a-c) vereint Aushänge und Schellenausrufe der Stadt Gernsbach vom 13. April 1945, dem Tag nach dem Einmarsch französischer Truppen gegen Ende des Zweiten Weltkriegs, bis zum 31. Dezember 1947. In Form loser Blätter in einem Karton gelagert, war die Archivalieneinheit für Besucher bislang nur sehr eingeschränkt nutzbar. Jetzt wurden die zum Teil in chronologische Unordnung geratenen Blätter im Stadtarchiv neu sortiert, nach Jahren getrennt mit Aktendeckeln versehen, zum Schutz vor Rostfraß entmetallisiert und mit Schnur geheftet.

Schmith war als „Ausgebombter“ im Dezember 1944 von Karlsruhe zu Verwandten nach Gernsbach geflüchtet. Seit September 1945 leitete er hier zunächst kommissarisch das städtische Wohnungsamt, ehe ihm bald weitere

Aufgabenbereiche übertragen wurden. Sein für eine Akte ganz ungewöhnlicher, sehr emotionaler Vermerk zeugt davon, wie sehr die ersten Jahre unter französischer Besatzungsherrschaft jedenfalls rückblickend als Zeit von Not und Elend und auch Fremdbestimmung wahrgenommen wurden.

Im Abstand von einem Dreivierteljahrhundert eröffnen die Bekanntmachungen bei genauem Lesen gerade in ihrer Nüchternheit einen ungemein plastischen Eindruck vom Leben in der unmittelbaren Nachkriegszeit. Da geht es um Lebensmittelzuteilungen, Stromsperren und Wohnraumverwaltung, um Requisitionen und Anordnungen der Besatzungsmacht, um Entnazifizierung, Maßnahmen gegen Funktionäre und Mitglieder der ehemaligen NSDAP, um Kriegsgefangene und Auflagen für frühere Offiziere.

Deutlich wird in der Gesamtschau, wie sich das demokratische Leben nach dem militärisch erzwungenen Ende der NS-Diktatur allmählich wieder entfalten konnte. Wurden Bürgermeister und Stadträte zunächst eingesetzt, gab es 1946 freie Kommunalwahlen und im Folgejahr zeitgleich mit den ersten Landtagswahlen eine Volksabstimmung über die badische Verfassung. Auch in Kultur

und Vereinstätigkeit wird ein Neubeginn sichtbar. Die Akte eröffnet so spannende Einblicke in den Aufbruch aus einer schlimmen in eine bessere Zeit. ■

Autor: Stadtarchiv Gernsbach



Vor dem noch geschlossenen Lebensmittelgeschäft von Albert Heidinger in der Hauptstraße stehen Menschen an. In den amtlichen Bekanntmachungen der Jahre 1945 bis 1947 nehmen kurzfristige Bekanntgaben über Lebensmittelzuteilungen breiten Raum ein.

Foto: Stadtarchiv Gernsbach

BÜCHEREI GERNSBACH

Liebe Leserinnen und Leser,

weiterhin möchten wir Ihnen unseren **kontaktlosen** Medienservice anbieten. Unsere Öffnungszeiten sind: **Dienstag 15 bis 17 Uhr • Mittwoch 11 bis 13 Uhr • Samstag 12 bis 14 Uhr**
Nach Terminabsprache können Sie Ihre ausgesuchten Medien abholen. Selbstverständlich ist auch eine Medienrückgabe möglich. Bei Interesse haben Sie folgende Möglichkeiten: Vorbestellung in unserem **Online-Katalog eopac.net**, **per E-Mail: info@buecherei-gernsbach.de**, **telefonisch unter 2054** (Anrufbeantworter), **bibkat App** und **onleihe.de**
Ihre Medien werden automatisch verlängert, so dass keine Gebühren entstehen. Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung. Ihr Team der Bücherei Gernsbach

Neue Medien für die Fans von Krimis und Thrillern:

Jenseits von schwarz * Lucie Flebbe: Was geht in der Suchtklinik an der Ruhr vor und was hat der Securitymann Reinhart damit zu tun?

Jenseits von tot * Lucie Flebbe: Abschluss der Trilogie um die Ermittlerin Eddie und ihrem Freund Zombie

Requiem am Comer See * Clara Bernardi: Ein Fall für Giulia Cesare, die das Rätsel um eine tote Operndiva aufklären muss

Wenn Rache nicht genügt * Wolfgang Burger: Kommissar Gerlach rollt einen alten Fall wieder auf, bei dem der vermeintliche Täter wohl unschuldig in Haft war

Die junge Frau und die Nacht * Guillaume Musso: Zwei Menschen verschwinden spurlos. Was geschah in dieser Nacht?

Draußen * Volker Klüpfel / Michael Kobr: Ein Mann und zwei Jugendliche kämpfen im Wald gegen einen unheimlichen Gegner um das nackte Überleben

Federgrab * Samuel Bjork: Kann das Team um Holger Munch den mysteriösen Tod eines jungen Mädchens aufklären?



Herzlichen Glückwunsch zum 50-jährigen Jubiläum!

„Fünf Jahrzehnte kontinuierliche Jugendarbeit, das ist eine beachtliche Leistung. Herzliche Glückwünsche hierzu an die gesamte Abteilung“, gratuliert Bürgermeister Julian Christ anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Jugendfeuerwehr Obertsrot. Aktuell gehören sechs Jugendliche zur Obertsroter Jugendmannschaft unter ihrer Jugendleiterin Saskia Fieg. Heute bezieht sich die Jugendarbeit der Abteilung Obertsrot nicht mehr nur auf den Standort. In enger Zusammenarbeit mit den städtischen Jugendabteilungen und den Nachwuchskräften anderer Rettungsorganisationen werden immer öfter gemeinsame Übungsansätze gesucht.

Bei allen Probeneinsätzen und Lerneinheiten kommt der Spaß nicht zu kurz. So führte die Obertsroter Jugend im August 2018 ein eigenes Zeltlager bei einer befreundeten Feuerwehr durch. Höhepunkte waren dabei ein erfolgreich bestrittenes Schlauchbootrennen sowie Ausflüge ins Legoland und zum Ulmer Münster. Im August 2019 nahm die Jugendgruppe zusammen mit allen Abteilungen der Feuerwehr Gernsbach am einwöchigen Jugendzeltlager des Landkreises Rastatt in Bühl mit viel Action teil.

Der auf Initiative des damaligen Kommandanten Franz Schäfer am 1. April 1970 gegründeten Jugendabteilung traten direkt 24 Mitglieder bei. Neben theoretischem und praktischem Unterricht bekamen die Jugendlichen ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm geboten, darunter Ausflüge oder die Teilnahme an Kreisjugendzeltlagern.

Von Anfang an beteiligten sich die Jugendlichen an Wettkämpfen der Kreisjugendfeuerwehr zum Erwerb von Leistungsabzeichen und an Orientierungsläufen. Spiel und Spaß standen damals wie heute im Vordergrund bei gemeinsamen Aktivitäten wie Radtouren, Fußballturnieren oder Schießwettbewerben beim Schützenverein.

Der Einsatz der ersten Jugendleiter Norbert Götz, Norbert Kolb und Franz Kohler zahlte sich aus: Schon 1973 wurden die ersten Jugendlichen in die aktive Wehr übernommen. Bei der ersten Mitgliederversammlung 1977 wurde der erste Jugendausschuss gewählt. Ihr langersehnter Wunsch nach einem eigenen Jugendwimpel erfüllte sich fünf Jahre später.



Jugendmannschaft um 1980

Fotos: Freiwillige Feuerwehr, Abteilung Obertsrot



Jugendgruppe 2018

Besonders stolz ist die Abteilung Obertsrot darauf, dass mit Jürgen Götz, Waldemar Fliegauß, Edwin Großmann, Karl-Heinz Thiele und Roland Schäfer fünf Gründungsmitglieder noch immer im aktiven Dienst sind.

Die Mitgliederzahlen unterlagen - wie bei anderen Vereinen auch - starken Schwankungen. Um auch mit weniger Mitgliedern effektiv arbeiten zu können, organisierten die jeweiligen Jugendfeuerwehrwarte schon ab 1980 gemeinsame Übungen mit anderen Jugendgruppen. Als für die Jugendarbeit vorteilhaft erwies sich der Umzug der Abteilung Obertsrot 1985 in die Ebersteinhalle, wo nicht nur eine geräumige Wagenhalle, sondern auch ein Lehrsaal zur Verfügung steht. Im gleichen Jahr wurde ein neues Mannschaftszelt angeschafft.

Immer wieder wurden Mitglieder aus der Jugendabteilung in den aktiven Dienst übernommen, dennoch kam es zeitweise zu Nachwuchsproblemen. Nachdem 1990 das erste Mädchen beitrug, war nun auch für weibliche Jugendliche der Weg zur Feuerwehrabteilung Obertsrot geebnet.

Von Anfang an gehört die Mitwirkung bei Festen zu den Aufgaben der Jugendfeuerwehr. So beteiligt sie sich seit der ersten Obertsroter Weihnacht 2016 mit einem Verkaufsstand an dieser Benefizaktion. Unvergessen bei den ‚Ehemaligen‘ bleibt die Teilnahme bei der 600-Jahr-Feier in Obertsrot 1977. Die Mithilfe der Jugend war auch bei den Jubiläumsfesten der Abteilung Obertsrot, zuletzt beim 125-jährigen 2018 gefordert.

Einsatz gefragt war zudem bei den eigenen runden Geburtstagen. Das 25-jährige 1995 feierte die Jugendwehr mit einem Tag der Offenen Tür und der Ausrichtung des Orientierungslaufs der Kreisjugendfeuerwehr, das gleiche Programm sowie eine Jugenddisco gab es 2010 zum 40-jährigen Bestehen. Die für das 50-jährige Jubiläum geplanten Aktionen mussten angesichts der Corona-Pandemie leider abgesagt werden.

Mehr Infos unter www.feuerwehr-gernsbach.de sowie auf Facebook und Instagram. ■

Autorin: Stadt Gernsbach

Schriftliche Abschlussprüfungen in Coronazeiten

Endlich war es für die 10.-Klässler der Realschule Gernsbach so weit: Knapp einen Monat später als ursprünglich geplant, nach Wochen des Homeschoolings und einer weiteren intensiven Übungsphase in der Schule, stellten sich die vier 10. Klassen der Realschule Gernsbach ihrer letzten Herausforderung: den schriftlichen Abschlussprüfungen.

Den Anfang machte am 20. Mai das Fach Deutsch. Hier rauchten die Köpfe zunächst über Dürrenmatts „Der Richter und sein Henker“. Zudem durfte das hochaktuelle Thema „Herausforderung Digitalisierung“ in Angriff genommen werden. Im Rahmen eines hypothetischen Vortrags sollten die Schüler aufzeigen, wie die Digitalisierung ihren Schulalltag prägt und dabei erörtern, wo ihrer Meinung nach noch Potential für deren Ausbau wäre. Anschließend folgte



Ungewohnt: Aufgrund der Abstandsregel von mindestens 1,50 m kam bei über 80 Schülern nur die Stadthalle Gernsbach in Frage. Foto: Pascal Schiebenes

am 25. Mai die Prüfung in Mathe und am folgenden Mittwoch konnten die Schüler schließlich mit ihren Kompetenzen im Fach Englisch glänzen. Damit haben die Abschlussklassen eine sehr intensive

und arbeitsreiche Prüfungsvorbereitung hinter sich. Alle am Schulleben Beteiligten wünschen den 10.-Klässlern die erhofften Ergebnisse und nun einige entspanntere Tage. ■

Zu verschenken

Jede Woche haben die Leser die Möglichkeit, Möbel, Hausrat, sperrige Gegenstände, die nicht mehr gebraucht werden, aber noch zu gebrauchen sind, an dieser Stelle anzubieten, soweit sie verschenkt werden.

Anzeigenwünsche können per E-Mail an stadtanzeiger@gernsbach.de übermittelt oder telefonisch unter 644-732 durchgegeben werden.

Annahmeschluss ist Montag, 15 Uhr.

Angebot der Woche

- Mehrere Kisten Flohmarktartikel, Telefon 9169843
- Dreiteilige gepflegte Kombination aus hellem Massivholz (keine Kiefer oder Äste): Sideboard, B: 180 x H: 110 x T: 50 cm, Standregal, B: 82 x H: 217 x T: 50 cm, Fernsehtisch; alles auch einzeln, Telefon 0174 4036164
- Kleinkinderbett aus Holz, Gitterstäbe zum Abmontieren; Kinderreisebett, Telefon 50467
- Einwandfreie Esszimmergarnitur (vier gepolsterte Stühle, Tisch, ausziehbar, Mittelfuß, 90 cm Durchmesser, 74 cm hoch) an Selbstabholer, Telefon 0151 52356753
- Drei neue blaue Wasserfässer mit Deckel; ca. 8 qm Betonplatten à 20 x 20 cm, grau und blau, Telefon 6554966 oder 3140 ■

INFOZENTRUM KALTENBRONN

Wiedereröffnung seit 21. Mai

Seit Donnerstag, 21. Mai, ist das Infozentrum Kaltenbronn wieder für Besucher geöffnet.

Zum Schutze aller wurden einige Vorkehrungen getroffen. So herrscht im ganzen Haus Maskenpflicht, im Eingangs-/Kassenbereich wurde Plexiglas angebracht und Desinfektionsspender aufgestellt. Im Bereich der Information

und der Erlebnis-Ausstellung ist ein Einbahnstraßen-Verkehr eingerichtet. Die Anzahl der Museumsbesucher, die gleichzeitig im Haus sind, ist limitiert und wird durch das Kassenpersonal gesteuert.

Leider können aufgrund des Kontaktverbots noch keine Veranstaltungen / Wanderungen angeboten werden. ■

Sicherstellung der Informationsversorgung

Lesen Sie das ePaper Ihres Amtsblattes/Ihrer Lokalzeitung bis zum **15.06. kostenfrei.**

Die digitale Ausgabe finden Sie vollständig auf: www.lokalmatador.de/epaper



BEREITSCHAFTSDIENSTE UND APOTHEKEN

Notdienste der Ärzte

Ständige Notrufnummern -

Weiterleitung an diensthabenden Arzt

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Montag bis Freitag von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr sowie am Wochenende/Feiertagen von 8 bis 8 Uhr unter der Telefonnummer 116117 zur Verfügung.

An Wochenenden/Feiertagen wird die Patientenversorgung direkt in den Räumen der Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Straße 50, von 8 bis 22 Uhr erfolgen. Die Notfallpraxis ist unter obiger Telefonnummer erreichbar.

In lebensbedrohlichen Situationen muss der Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112 benachrichtigt werden.

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 116117 (Anruf kostenlos)

Augenärztlicher

Bereitschaftsdienst

Telefon 116117 (Anruf kostenlos)

Informationen zu Öffnungszeiten und Anschrift der jeweiligen Notfallpraxis finden Sie unter <https://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/>

Kinderärztlicher

Bereitschaftsdienst

Telefon 116117 (Anruf kostenlos)

Informationen zu Öffnungszeiten und Anschrift der jeweiligen Notfallpraxis finden Sie unter <https://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/>

Psychologische Beratung

für Eltern, Kinder und Jugendliche
Tel. 07225 98899-2255, Online-Beratung:
www.landkreis-rastatt.de

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 0621 38000810

bzw. unter
www.kzvbw.de/site/service/notdienst

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Rufbereitschaft

von Samstag 12 Uhr bis Montag 8 Uhr

Samstag, 30. Mai bis Montag, 1. Juni

Kleintierzentrum Iffezheim,
An der Rennbahn 16a,
Iffezheim,
Telefon 07229 185980

Apotheken

www.lak-bw.de

Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Donnerstag, 28. Mai

Murgtal-Apotheke,
Gottlieb-Klump-Straße 12, Gernsbach,
Telefon 07224 3806

Freitag, 29. Mai

St. Laurentius-Apotheke,
Murgtalstraße 85, Bad Rotenfels,
Telefon 07225 1302

Samstag, 30. Mai

Igelbach-Apotheke,
Lautenbacher Pfad 2, Loffenau,
Telefon 07083 524250

Sonntag, 31. Mai

Vital-Apotheke
im Gesundheitszentrum,
Hildastraße 31 B, Gaggenau,
Telefon 07225 68978020

Montag, 1. Juni

Stadt-Apotheke,
Hauptstraße 87, Gaggenau,
Telefon 07225 96670

Dienstag, 2. Juni

Johannes-Apotheke,
Hauptstraße 37, Forbach,
Telefon 07228 2271

Mittwoch, 3. Juni

Vital-Apotheke
im Gesundheitszentrum,
Hildastraße 31 B, Gaggenau,
Telefon 07225 68978020

Kreissenorenrat

Kostenlose Wohnberatung für altersgerechtes und barrierefreies Wohnen
Marco Tinzmann, Tel. 0178 6246021

Fachstelle Sucht

Am Bachgarten 9, Gernsbach, Tel. 1820

Öffnungszeiten: Freitag 9 bis 13 Uhr

Offene Sprechstunde:

Mittwoch 15 bis 17.30 Uhr

Weitere Termine nach Vereinbarung.

Hospizgruppe Murgtal

Scheffelstraße 2, Gernsbach

Information und Beratung:

Montag bis Freitag von 9 bis 12.30 Uhr,
Telefon 990479

Sozialstation Gernsbach

Scheffelstraße 2, Gernsbach
Telefon 1881, Fax 2171

Büroöffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
E-Mail: info@sozialstation-gernsbach.de

Dienst der Schwestern/Pfleger am
Samstag, 30. Mai bis Montag, 1. Juni

Brunhilde Schmidt, Olga Rejngardt,
Julia Löbbecke, Olga Sotow,
Romina Roth, Heike Bäuerle,
Andrea Klebowski, Carola Schwab,
Wolfgang Heinrich

Alle Angaben ohne Gewähr

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

Wasserzählerwechsel

Aufgrund der Bestimmungen des Eichgesetzes müssen im gesamten Stadtgebiet die Wasserzähler, deren Eichfrist von 6 Jahren abgelaufen ist (Eichjahr

2014), ausgewechselt werden. Den einzelnen Abnehmern entstehen dadurch keine zusätzlichen Kosten. Wir bitten, den von der Stadt beauftragten Firmen

Firma Vierling bad & heizung

Firma Walter Beck, Inh. Friedrich Beck

Firma Müller Sanitär, Heizung & Klima

Firma Alexander Krauss

und deren Mitarbeitern, die sich durch Bescheinigungen ausweisen können, den Zutritt zur Zähleranlage zu ermöglichen damit der Austausch des Wasserzählers vorgenommen werden kann. **Die Zähleranlage muss frei zugänglich sein.**

AUS DEM GEMEINDERAT

Aus dem Gemeinderat am 18. Mai 2020

Bekanntgabe der im elektronischen (Umlauf-)Verfahren gefassten Beschlüsse:

- Modernisierung städtisches Wohnhaus Casimir-Katz-Straße 28 a
 - Vergabe Dachdecker-, Gerüst-, Klempner-, Malerarbeiten (Fassade)
- Erweiterung Kindergarten Fliegenpilz
 - Arbeitsvergaben
- Neuvergabe von Reinigungsleistungen nach europaweiter Ausschreibung
- Bauhof Stadt Gernsbach
 - Neubeschaffung eines 18to Allrad-LKW mit Abrollkipper, diversen Behältern und Winterdienstausstattung
 - Auftragsvergabe
- Erlass der Beiträge für die Kinderbetreuung im Monat April
- Ausbau der Alten Dorfstraße
 - Vergabebeschluss
- Jahresvertrag für Kleinmaßnahmen im Bereich der Wasserversorgung und des Straßen- und Kanalbaus 2020/2021

Baugebiet „Hardt III“ -

Abrundung, Grundsatzbeschluss

Der Gemeinderat beschließt mit großer Mehrheit für den Bereich Hardt im Stadtteil Reichental eine Baulandentwicklung auf Basis der Abrundung des Baugebiets „Hardt III“ am westlichen Ende der bestehenden Erschließungsstraßen.

Weitere Informationen finden Sie hierzu im redaktionellen Teil, **Seite 4**.

Änderung des Bebauungsplanes "Verlängerte Kelterbergstraße" als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13 a Baugesetzbuch (BauGB) - Behandlung der Anregungen aus der Offenlage -

Der Gemeinderat beschließt mit großer Mehrheit die im Rahmen der Offenlage vorgebrachten Stellungnahmen entsprechend den Ausführungen zu berücksichtigen bzw. zurückzuweisen.

In seiner Sitzung am 30. September 2019 hat der Gemeinderat die Offenlage des Entwurfs „Verlängerte Kelterbergstraße, 1. Änderung“ beschlossen. Diese fand in der Zeit vom 18. Oktober bis einschließlich 18. November 2019 statt. Die zwischenzeitlich eingegangenen

Stellungnahmen bzw. Anregungen sollen berücksichtigt bzw. zurückgewiesen werden.

- Satzungsbeschluss -

Der Gemeinderat stimmt mit großer Mehrheit nach der Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander dem Bebauungsplan „Verlängerte Kelterbergstraße, 1. Änderung“ sowie den örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan „Verlängerte Kelterbergstraße, 1. Änderung“ als Satzungen zu.

Antrag zum Klimanotstand der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen

Der Antragsteller zieht seinen Antrag zurück.

Anpassung der Ehrungsrichtlinien der Stadt Gernsbach

Der Gemeinderat spricht sich mehrheitlich für die Anpassung der Ehrungsrichtlinien der Stadt Gernsbach aus. Die Stadt Gernsbach lebt von ihren vielen ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern. Sie sind es, die das Leben in dieser Stadt im sozialen, kulturellen oder sportlichen Engagement bereichern. Menschen, die ganz hervorragende Leistungen erbringen und erbracht haben, können auf Grundlage der Ehrungsrichtlinien durch die Stadt Gernsbach besonders gewürdigt werden. Im Jahr 2005 wurden die Ehrungsrichtlinien erstmals beschlossen. Auf vielfache Anregung aus der Bürgerschaft und den Vereinen schlägt die Verwaltung eine Anpassung der Ehrungsrichtlinien vor. Durch die Ehrungen sollen für die gegenwärtigen und künftigen Generationen Maßstäbe für anerkanntswerte und vorbildliche Leistungen gesetzt werden. Einer Ehrung würdig sind insbesondere solche Leistungen, die aufgrund ihrer Besonderheit hervorzuheben sind und die weit über das übliche Maß der Betätigung eines Bürgers der Stadt hinausgehen. Um die einzelnen Ehrungen nicht durch eine Vielzahl von Vergaben zu entwerten, soll bei der Prüfung der jeweiligen Voraussetzungen ein strenger Maßstab angelegt werden.

Die überarbeitete Ehrungsrichtlinie schafft weitere Ehrungsmöglichkeiten. So können nun auch Ortschaftsräte und Gemeinderäte mit den Verdienstmedaillen der Stadt geehrt werden. Die

Ehrungszeiträume und -abstände sind konkreter formuliert und es wird eine weitere Verdienstmedaille für längerfristiges ehrenamtliches Engagement eingeführt. Die Ehrengabe entfällt dagegen künftig.

Die Ehrenrichtlinie ist auf der Homepage der Stadt Gernsbach www.gernsbach.de abrufbar.

Bestattungswesen in Gernsbach - Erweiterung der Bestattungsformen

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich die Erweiterung des Angebotes der Bestattungsformen auf den Gernsbacher Friedhöfen um

1. gärtnergepflegte Urnengrabfelder
2. halbanonyme Urnenrasenfelder auf allen Friedhöfen
3. separate Kinder-/Säuglings-/Sternenkinder-Grabfelder

und beauftragt die Verwaltung mit der Prüfung von muslimischen Bestattungen. Die Schaffung städtischer Urnen-Baumgrabfelder wird nicht weiterverfolgt.

Auf den 7 Friedhöfen der Stadt werden schon jetzt für die Bestattungen verschiedene Angebote gemacht. Mit dem Beschluss zur Erweiterung des Angebotes kommt die Stadt Gernsbach den veränderten Bedürfnissen der Bürger nach. So wächst der Bedarf an weiteren alternativen Bestattungsformen, die die bisherige Bestattungsordnung nicht zulässt.

Insbesondere die auf anderen Friedhöfen schon weit verbreiteten gärtnergepflegte Urnengrabfelder sollen ermöglicht werden. Aber auch eine Berücksichtigung von Bestattungsmöglichkeiten für ‚Sternenkinder‘ ist gewünscht. Des Weiteren sollte auch die Möglichkeit der Berücksichtigung von Belangen der muslimischen Mitbürger/-innen bei Bestattungen intensiver betrachtet werden.

Die Schaffung städtischer Urnen-Baumgrabfelder wird nicht weiterverfolgt, da dieses Angebot durch einen privaten Betreiber absehbar realisiert werden könnte. Ebenso soll auf Urnenstelen oder Urnenwände wegen des zwischenzeitlich großen Flächenangebots auf den vorhandenen Gernsbacher Friedhöfen verzichtet werden.

Nach der Entwicklung der einzelnen Angebote soll in einem zweiten Schritt die Ergänzung der Bestattungsordnung mit den entsprechenden Gebühren festgesetzt werden. Der Ergänzungsantrag von Stadtrat Eisenbarth auf Aufnahmen

von Stelen in den Beschlussantrag wird mehrheitlich angenommen.

Naturpark-Plan 2030

Der Gemeinderat berät über den Naturpark-Plan 2030. Des Weiteren

werden ein bis drei Vertreter aus dem Gemeinderat benannt, die an der „Ideen-Werkstatt Gemeinderäte“ teilnehmen: Stadtrat Schmeiser, Stadtrat Wieland und Stadträtin Gerhard-Hentschel.

AUS DEN VEREINEN

Bündnis 90 / Die Grünen
Gernsbach



Mahnwache

für eine humanere EU-Politik im Umgang mit Geflüchteten

Am Freitag, 29. Mai, findet von 18 bis 19 Uhr eine weitere „Mahnwache für eine humanere EU-Politik im Umgang mit Geflüchteten“ an der Stadtbrücke Gernsbach am Nepomuk statt. Die erste Mahnwache dieser Art wurde als Reaktion auf die Festnahme von Carola Rackete angemeldet. Die eigentliche Problematik ist damit aber immer noch nicht gelöst und die Mahnwachen werden fortgesetzt.

Der Ortsverband Murgtal von Bündnis 90/Die Grünen unterstützt diese Mahnwache und ruft hiermit alle ebenso denkenden Einwohner im gesamten Murgtal dazu auf, ebenfalls teilzunehmen. Aufgrund der Corona-Verordnungen weist der Ortsverband darauf hin, dass der Mindestabstand von 1,5 m zueinander eingehalten und eine Maske für Mund und Nase getragen werden muss. Personen, welche an COVID-19 erkrankt sind sowie Personen mit Symptomen einer akuten respiratorischen Erkrankung ist die Teilnahme an der Versammlung untersagt.

Fördervereine der Von-Drais-Schule,
der Realschule und der
Handelslehranstalt Gernsbach

Fördervereine sammeln für Schüler

Viele Schülerinnen und Schüler in Gernsbach sind seit Beginn der Schulschließungen Mitte März auf digitales Fernlernen angewiesen. Die Situation erfordert von den Familien besondere Anstrengungen, damit Kinder und Jugendliche bestmöglich beim Lernen unterstützt werden. Die Fördervereine der Von-Drais-Schule,

der Realschule und der Handelslehranstalt Gernsbach möchten gemeinsam die Öffentlichkeit zu Spenden für die Ausstattung einzelner Schüler aufrufen. „Meist teilen sich gerade in größeren Familien zwei bis drei Geschwister ein Notebook“, sagt Martin Strauß, Vorsitzender des Fördervereins der HLA Gernsbach. „Wenn ein Kind derzeit in der Grundschule ist und die Schwester eine weiterführende Schule besucht, macht solch eine gemeinsame Aktion, wie sie jetzt die Fördervereine planen, Sinn.“ Da in der nächsten Zeit kein uneingeschränkter Unterricht an den Schulen stattfinden wird, ist eine Verbesserung der digitalen Ausstattung von Familien mit Kindern besonders wichtig. So sind ein Notebook oder ein Tablet notwendig, um beispielsweise neue Arbeitsmaterialien abzurufen oder zusätzliche digitale Lernangebote zu nutzen. Bis aus den öffentlichen Kassen die Mittel für diese Anschaffungen fließen, müssen die Schulen zunächst selbst für die bestmögliche Unterstützung sorgen.

So würden sich die Fördervereine über Geldspenden auf ihre Vereinskonto freuen, mit denen Leihgeräte für Schülerinnen und Schüler angeschafft werden können. Ebenso können gut erhaltene Notebooks oder Tablets zur Weitergabe gespendet werden. Dabei sollten die Geräte WLAN fähig sein und eine funktionierende Webcam mit Mikro besitzen.

Da die Fördervereine gemeinnützig sind, können für Spenden auch Spendenquittungen ausgestellt werden. Die drei Fördervereine freuen sich jetzt schon über eine hoffentlich tatkräftige Unterstützung. Die Konten für die Fördervereine sind:

- Freunde der HLA Gernsbach, IBAN: DE54 6655 0070 0000 0769 27, Sparkasse Rastatt-Gernsbach
- Verein der Freunde und Förderer der Realschule Gernsbach, Sparkasse Rastatt-Gernsbach, IBAN: DE31 6655 0070 0060 0306 16, BIC: SOLADES1RAS

- Förderverein der Von-Drais-Schule, Sparkasse Rastatt-Gernsbach, IBAN: DE32 6655 0070 0000 3930 58, Sparkasse Rastatt-Gernsbach

Als Ansprechpartnerin für die Von-Drais-Schule kann Frau Petra Bachmann unter petrabachmann66@gmx.de kontaktiert werden. Für die Abgabe von Sachspenden kontaktieren Sie bitte Herrn Strauß unter martin.strauss@hla-gernsbach.de

Boulefreunde
Gernsbach



Trainingsbetrieb mit Corona-Auflagen

Auf der Anlage darf mit entsprechenden Regeln wieder eingeschränkt trainiert werden. Während der gesamten Trainings- bzw. Übungszeit muss eine Abstand von mindestens 1,5 Metern zwischen sämtlichen anwesenden Personen eingehalten werden.

- Spielsituationen, bei denen ein direkter körperlicher Kontakt erforderlich ist, sind untersagt.
- Es darf ausschließlich individuell oder in Gruppen bis zu maximal von fünf Personen trainiert werden.
- Bei größeren Trainingsflächen ist eine Übungsgruppe von maximal fünf Personen pro Trainingsfläche von 1.000 qm zulässig. Das bedeutet, dass nur 1 Trainingsgruppe mit maximal 5 Spielern auf der Anlage der Boulefreunde spielen kann. Im Bereich der südlichen Murginselspitze könnte eine weitere Gruppe spezielle Übungen auf der Wiese durchführen.
- Die benutzten Sport- bzw. Trainingsgeräte müssen nach der Benutzung sorgfältig gereinigt und desinfiziert werden.
- Für jede Trainings- bzw. Übungsmaßnahme ist eine verantwortliche Person zu benennen, die für die Einhaltung der Regeln verantwortlich ist.

- Die Namen aller Teilnehmer sowie der verantwortlichen Person sind in jedem Einzelfall zu dokumentieren. Trotz Einschränkungen wünschen wir den Spielern Spaß bei der Ausübung ihres Sports.

1. Frauen Fußball Club



Der Ball rollt wieder ...

Seit dem 14.5.2020 trainieren die Mädels vom 1. FFC wieder im schönen Stadion in Gernsbach. Nach der langen Coronapause war es wie ein Feiertag als man die Zusagen bekommen hat. Die Vorbereitungen liefen zwar schon lange davor, weil man wusste, es wird nicht ohne Auflagen sein. Man entwickelte einen Hygieneplan, der sich nach allen Richtlinien und Vorgaben des Landes BW, DFB und SBFV sowie der Stadt Gernsbach richtete. Mit diesen Voraussetzungen kommt wieder, auch in Coronazeiten, ein Stück Normalität nach Gernsbach zurück. Auf über 4.000 qm ist es auch kein Problem ein Training zu veranstalten, welches zwar kontaktlos abläuft, aber trotzdem Spaß macht und was natürlich ganz wichtig war, die Mädels sehen sich nach langer Zeit wieder. Das Vereinsleben ist ein wichtiger Bestandteil der Gesellschaft, ob Fußball oder Leichtathletik, aber auch viele andere Sportarten. Wir als Verein sehen uns einfach in der Pflicht unseren Teil beizutragen, dass wir wieder ein Stück zum normalen Alltag zurückfinden. Durch die gute Zusammenarbeit



Der Hohlohturm ist immer eine Wanderung wert.

Foto: Schwarzwaldverein

mit den Schulen und dem TV Gernsbach gibt es auch keine Probleme im Stadion, da alles sehr harmonisch abläuft und die Trainingstage und -zeiten sowie Wettkämpfe und Fußballspiele alles sehr gut klappt. Alle sind froh, nach Monaten ihrem Hobby nachgehen zu können.

Wir denken, dass uns das "Thema" Corona noch eine Weile begleiten wird. Abstand und trotzdem ein Miteinander - das ist uns sehr wichtig.

Wir weisen darauf hin, dass für unsere Mitgliederversammlung in diesem Jahr noch kein Termin feststeht und auch für unser Abschlussfest müssen wir noch abwarten wie sich alles entwickelt. Termine hierzu werden aber rechtzeitig bekannt gegeben.

Schwarzwaldverein Gernsbach



Hohlohturm wieder offen

Nachdem unser Hohlohturm, auch Kaiser-Wilhelm-Turm genannt, aus Corona-Gründen für einige Zeit geschlossen werden musste, ist er nun für Besucher wieder frei zugänglich. Der Vereins-Vorstand bittet jedoch darum, dass besonders auf dem Zugang und auf der Aussichtsplattform die bekannten Mindestabstände eingehalten werden.

Freiwillige Feuerwehr Abt. Reichental



Tag der offenen Tür fällt aus

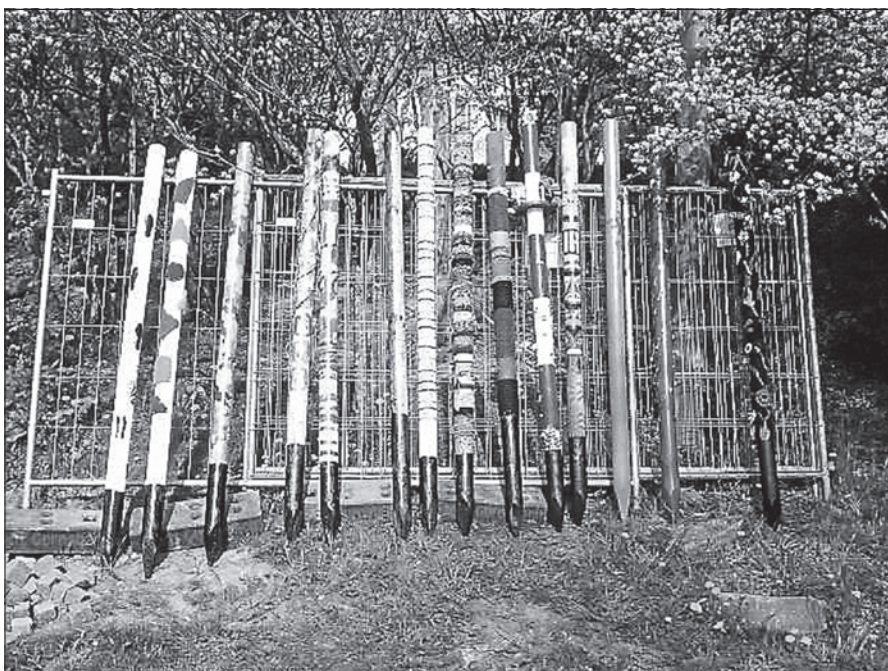
Auf Grund der Corona-Situation fällt der Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Gernsbach, Abteilung Reichental am 19. Juni leider aus.

Treffpunkt Staufenberg



Der Dorfplatz wird bunt

... und alle können mitmachen. Das gemeinsame Bauwochenende wird dieses Jahr definitiv ausfallen, aber wir möchten den Dorfplatz zusammen mit Ihnen wieder etwas farbenfroher gestalten und wir freuen uns, wenn alle dabei kreativ mitwirken. Der Fantasie sind dabei (fast) keine Grenzen gesetzt. Einer unserer Verschönerungspläne ist, die zum Teil witterungsbedingt beschädigten Kunstleitpfosten durch neue zu ersetzen. Die



Bunte Kunstleitpfosten.

Foto: Treffpunkt Staufenberg

Pfosten haben eine Länge von 2,50 m und auf den oberen 2 Metern dürfen Sie ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Sie dürfen malen, sägen, schnitzen, nageln, verkleiden, bekleben und vieles mehr.

Eine weitere Idee ist eine Wimpelkette, die über den Dorfplatz gespannt wird. Gestalten Sie ihren eigenen Wimpel. Sie dürfen nähen, stricken, häkeln oder Wimpel aus Holz oder anderen wetterunempfindlichen Materialien anfertigen.

Möglichst bunt sollten die Wimpel werden und wichtig ist die Größe, damit wir eine schöne Wimpelkette daraus zusammenstellen können. Die Wimpel sollten dreieckig sein. Die obere Breite sollte 20 cm und die Länge jeweils 31 cm sein.

Zu guter Letzt noch eine Idee für die kleinen Bastler und Maler: Für den Flusslauf in der Sandseenlandschaft wünschen wir uns viele bemalte Kieselsteine. Ob einfarbig oder gestreift, ob als Marien-

käfer oder mit Zebrastrifen, ganz egal, Hauptsache schön bunt. Und, je mehr, je besser.

Wer Interesse daran hat, einen Kunstleitpfosten oder Kieselsteine für den Flusslauf zu gestalten, meldet sich bitte per Mail unter Treff.Staufenberg@web.de beim Treffpunkt Staufenberg. Wir werden Ihnen dann die Pfosten und Steine zur Verfügung stellen (solange der Vorrat reicht).

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

CHRISTUSKIRCHE

Ev.-freikirchliche Gemeinde (Baptisten)

Sonntag, 31. Mai, 10 Uhr Gottesdienst. Aufgrund der corona-bedingten Beschränkungen steht nur eine begrenzte Platzzahl zur Verfügung. Eine Anmeldung ist deshalb erforderlich bei Lothar Dieterle, Telefon 07228 9683792 oder E-Mail an lothar.dieterle@christuskirchegernsbach.de.

Rumänische Gemeinde:

Samstag, 30. Mai, 18 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde

Sonntag, 31. Mai, 15 Uhr: Serviciu divin romanesc (rumän. Gottesdienst)

PAULUSKIRCHE

Ev. Paulusgemeinde Staufenberg

An **Pfingsten**, 31.5., wird der Gottesdienst um 10 Uhr wieder in Form der gemeinsamen ANDACHT IN DER KIRCHE stattfinden. Die ANDACHT für ZUHAUSE steht auf der homepage www.paulusgemeinde.de.

An Himmelfahrt haben wir vom Abschied Jesu gehört. Er ging zu seinem Vater im Himmel. Das war also sein „Vatertag“. Zugleich hat er damit einen Abstand zu den Jüngern geschaffen, der auch für uns zu spüren ist: er im Himmel - wir mitten in den Unsicherheiten unseres Lebens. „Ich will euch nicht als Waisen zurücklassen. Ich gebe euch meinen Geist!“, sagte Jesus. Mit Abstand verbunden - das tröstet, das stärkt, das gibt Perspektive! Pfingsten bedeutet: wir wollen den Geist Jesu empfangen: sein Denken, seine Gefühle, seine Tatkraft! Eine unverzichtbare Ergänzung zu unserem Geist.

Bei der Gestaltung der ANDACHT IN DER KIRCHE werden die Hygiene-Schutzmaßnahmen erfüllt, die von der Landesregierung und dem Evangelischen Oberkirchenrat festgelegt wurden. Niemand muss befürchten, sich zu infizieren.

Die Pauluskirche ist unter der Woche tagsüber geöffnet. Wir laden ein, bei einem Spaziergang in der Kirche Station zu machen und das **CORONA-Gebet** zu sprechen. Es liegt dort aus, steht aber auch auf unserer Homepage.

Ihr Hans-J. Scholz, Pfr.

ST. JAKOBSKIRCHE

Ev. St. Jakobsgemeinde Gernsbach

Das Pfarrbüro ist erreichbar unter Telefon 07224 3394 oder Pfarramt@ekige.de

Erreichbarkeit Pfarrer Ulrich Eger: Telefon 0163 2449437.

Aufgrund der aktuellen Lage wird die Feier der Jubelkonfirmation auf das Jahr 2021 verschoben. Zur gegebenen Zeit werden Sie über den Stadtanzeiger informiert.

Sonntag, 31. Mai 2020 - Pfingstsonntag
10 Uhr Gottesdienst, Pfr. Ulrich Eger

10.45 Uhr Gottesdienst, Pfr. Ulrich Eger

Montag, 1. Juni 2020 - Pfingstmontag

10 Uhr Heilige Messe in St. Jakob, Dekan Josef Rösch. Die evang. St. Jakobsgemeinde ist recht herzlich eingeladen.

11 Uhr Ökum. Pfingstgottesdienst im Auto-Kino des Rantastic, Haueneberstein

Näheres können Sie dem Aushang Schaukasten entnehmen bzw. www.ackbaden-baden.de

Wir feiern Gottesdienste unter den neuen Abstandsregeln und strenger Hygienemaßnahmen.

Auch in Corona-Zeiten feiern wir miteinander Gottesdienst, beten mit- und füreinander, sind wir als Kirche weiter für Sie da - verlässlich und in neuen Formen. Auf der Seite <http://www.ekiba.de/kirchebegleitet.de> werden digitale und andere Angebote der Landeskirche veröffentlicht, aus den Gemeinden, aus Hörfunk und TV, für Kinder, Jugendliche Eltern und Senioren, die Sie in dieser schweren Zeit begleiten sollen.

Die Seite wird regelmäßig aktualisiert.

KATH. SEELSORGEEINHEIT

Pfarrbüro

Hauptstr. 55, Telefon 07224 995790
E-Mail: pfarramt@kath-gernsbach.de
Homepage: www.kath-gernsbach.de

Sie erreichen uns telefonisch

Montag und Freitag: 9 bis 12 Uhr,
Dienstag und Mittwoch: 15 bis 18 Uhr

Sprechzeiten bei Pfr. Rösch

Nach Vereinbarung, Montag 17 bis 18 Uhr Pfarrhaus Obertsrot, Dienstag 17 bis 18 Uhr Pfarrhaus Gernsbach, außer am Dienstag, 02.06.

Bitte mit Mund-/Nasenschutz.

Erstkommunion 2020 auf 2021 verschoben

Aufgrund der Corona-Pandemie und der ungewissen Dauer der derzeitigen Einschränkungen wird die Feier der Ersten Hl. Kommunion auf 2021 verschoben. So bekommen die Familien eine relative Planungssicherheit. Die Termine sind 11.4.2021 Liebfrauen, Gernsbach, und

18.4.2021 St. Mauritius, Reichental. Eine Erstkommunionvorbereitung für die nachfolgenden Jahrgänge findet wegen der besonderen Situation erst wieder ab Herbst 2021 statt.

Ausführliche Begründung auf unserer Homepage www.kath-gernsbach.de unter „Aktuelles“.

Renovabisspende

Ihre Spenden für Renovabis dürfen Sie auch gerne auf das Konto der Kirchengemeinde (Rückseite Pfarrblatt) mit dem Verwendungszweck „Renovabis“ überweisen. Bei Spenden bis 200 Euro erkennt das Finanzamt den Einzahlungsbeleg oder Kontoauszug als Spendenbescheinigung an. Bei höheren Beträgen wird immer eine Spendenbescheinigung ausgestellt; auf Wunsch auch bei Beträgen unterhalb dieser Grenze, dann sollten Sie bitte Ihre Adresse angeben.

Fronleichnam

Auch Fronleichnam kann nicht wie üblich gefeiert werden. Geplant war ein Festgottesdienst für die ganze Seelsorgeeinheit in Reichental mit Prozession, Blumentepichen und anschl. Frühschoppen. In dieser Form soll Fronleichnam 2021 in Reichental gefeiert werden.

LIEBFRAUENKIRCHE

Kath. Kirchengemeinde Gernsbach

Mo., 01.06.2020 - Pfingstmontag

10 Uhr Hl. Messe in der St. Jakobskirche, mitgestaltet durch ein Gesangsensemble

Di., 02.06.2020

18 Uhr Rosenkranz in der St. Jakobskirche

18.30 Uhr Hl. Messe, St. Jakobskirche

Do., 04.06.2020

18 Uhr "Mütter beten für ihre Kinder" in der Klingelkapelle

MARIA HEIMSUCHUNG

Kath. Kirchengemeinde Lautenbach

So., 31.05.2020 - Pfingsten

8.45 Uhr Hl. Messe

HERZ-JESU

Kath. Kirchengemeinde Obertsrot/ Hilpertsau

So., 31.05.2020 - Pfingsten

10.30 Uhr Hl. Messe

Do., 04.06.2020

18.30 Uhr Eucharistische Anbetung

ST. MAURITIUS

Kath. Kirchengemeinde Reichental

Sa., 30.05.2020

18.30 Uhr Hl. Messe

Mo., 01.06.2020 - Pfingstmontag

10 Uhr Hl. Messe

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE

Weinauer Straße 32

Wegen der Corona-Pandemie finden zur Zeit keine Gottesdienste und Chorproben statt. Videogottesdienst am Pfingstsonntag um 10 Uhr unter: https://www.youtube.com/c/NAK_Sueddeutschland

JEHOVAS ZEUGEN

Während der Corona-Pandemie finden unsere Zusammenkünfte nach wie vor als Video-Konferenz statt und nicht im Königreichssaal.

Wenn Sie sich auch schon mal gefragt haben:

- Warum ist das Leben voller Probleme?
- Gibt es Hoffnung auf eine bessere Zukunft?

wird Sie ein Kurzvideo "Was nur in der Bibel steht" interessieren.

Die Bibel hat Antworten auf die großen Fragen des Lebens.

Einfach den QR-Code scannen oder unsere Webseite jw.org besuchen.

Sollten Sie Interesse an einem biblischen Gespräch übers Telefon oder WhatsApp, Skype, etc. haben oder biblische Informationen wünschen, rufen Sie uns an unter 07224 655661. Wir sind gerne für Sie da.



QR-Code zum Video Foto: jw.org

EV. KIRCHENGEMEINDE FORBACH-WEISENBACH

Aktuelle Informationen

Liebe Leserin, lieber Leser!

Pfingsten, das Fest der Begeisterung, das Fest des Endes der Verzweiflung und der Ziellosigkeit, werden wir wieder als Gottesdienst begehen.

Gottesdienste

Auflagen: 2 m Distanz, feste Plätze, an die

man geführt wird, kein Gesang, 30 min, ohne Sprechen der Gemeinde. Ohne Abendmahl. Gerne mit Mundschutz und Handdesinfektion. Die Ordner weisen in die Sicherheitsvorschriften ein.

Die Vorbedingungen in der letzten Zeit haben sich ständig verändert und werden sich auch weiter verändern, weil wir alle noch keine Erfahrungen haben.

Ab Pfingsten, 31.5.20, um 10.00 Uhr feiern wir **Gottesdienst in Gausbach, in der Katholischen Kirche**. Plätze: 48. Da wir zurzeit in Gottesdiensten nicht singen dürfen, feiern wir mit schöner Musik von Herrn Karius, Frau Deimling und Herrn Roth.

Bis zum Ende der Renovierung unserer Kirche (voraussichtlich Mitte November) sind wir in der **katholischen Kirche in Gausbach**. Herzlichen Dank der Katholischen Kirche für ihre Gastfreundschaft.

Die Konfirmation ist verschoben auf den 11.10.2020 in Gernsbach. Wir hoffen, dass sich bis dahin alles so entspannt hat, dass wir alle Konfirmanden gemeinsam einsegnen können.

Da das nicht sicher ist, muss man sich darauf einstellen, dass der Termin nochmals verschoben wird.

Einladung zum gemeinsamen Hausebet

Jeden Abend wollen wir um 19.30 Uhr gemeinsam beten. Jeder und jede für sich zuhause, aber verbunden mit allen. Wir zünden eine Kerze an und stellen sie ins Fenster. Das bunte Kreuz an Forbachs Kirche leuchtet.

Wer kann und möchte, singe oder musiziere „Der Mond ist aufgegangen“, lese einen Psalm oder eine Bibelstelle, bete für sich und andere. Am Ende beten wir das Vaterunser und sprechen den Segen. So fühlen wir uns verbunden mit den Menschen in unserer Gemeinde und unseren Orten, unseres Landes und der ganzen Welt.

Kirchenrenovierung Forbach

Die Renovierung der Kirche in Forbach hat begonnen. Wir hoffen, dass alles gut klappt. Die Einrüstung ist erfolgt. Es folgt die Turm- und Glockenrenovierung.

Wer sich einsam fühlt, Sorgen hat und dringend mit jemandem sprechen möchte, kann mich im Pfarramt anrufen: Telefon 07228 2344. Wer Hilfe braucht, kann sich dort auch melden.

Bleiben Sie gesund. Gott segne und behüte Sie.

Ihre Pfarrerin Margarete Eger